



①9 **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT**

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 100 09 844 A 1**

⑤1 Int. Cl.⁷:
H 04 M 3/493
H 04 M 11/00
H 04 M 1/275
H 04 Q 7/32

⑳ Aktenzeichen: 100 09 844.4
㉔ Anmeldetag: 1. 3. 2000
㉕ Offenlegungstag: 12. 7. 2001

DE 100 09 844 A 1

③0 Unionspriorität:
99-62625 27. 12. 1999 KR

㉑ Anmelder:
DNS Co.,LTD., Seoul, KR

㉒ Vertreter:
Schneiders & Behrendt Rechts- und Patentanwälte,
44787 Bochum

㉓ Erfinder:
Jang, Seung Woong, Seoul/Soul, KR

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤4 Verfahren für das Herunterladen von Telefonnummern auf ein Mobiltelefon

⑤7 Die Erfindung betrifft ein Verfahren für das Herunterladen von Telefonnummern auf ein Mobiltelefon, das die Vergabe einer Mitgliedsnummer und eines Paßwortes durch einen Informationsbereitsteller, bei dem sich ein Benutzer selbst als Mitglied registriert hat, an den Benutzer, die Identifizierung des Benutzers als Mitglied durch die Mitgliedsnummer und das Paßwort, wenn er über das Internet oder einen Telefoninformationsdienst auf den Informationsbereitsteller zugreift, das Herunterladen der Telefonnummern von Mitgliedern über den Informationsbereitsteller sowie das Speichern der empfangenen Informationen in einer neu hinzugefügten heruntergeladenen Datenliste im Nummernspeicher des Mobiltelefons vorsieht.

DE 100 09 844 A 1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Verfahren für das Herunterladen von Telefonnummern auf ein Mobiltelefon und insbesondere ein Verfahren für das Herunterladen von Telefonnummern auf ein Mobiltelefon, bei dem gleichzeitig mehrere Nummern gespeichert werden können, welche von dem Telefoninformationsdienst eines Informationsbereitstellers angeboten werden oder durch Zugriff auf die Internet-Homepage des Informationsbereitstellers und das Herunterladen einer Adressendatei zugänglich sind.

Die Eingabe und das Speichern von Namen und Telefonnummern bei einem herkömmlichen Mobiltelefon erfolgt über das Drücken von Tasten, wobei das lateinische Alphabet, ggf. das koreanische Alphabet und die Zahlen auf den Tasten des Mobiltelefons angeordnet sind.

Dabei ist das herkömmliche Mobiltelefon so ausgeführt, daß das lateinische Alphabet mit 26 Buchstaben und ggf. das koreanische Alphabet mit 14 Konsonanten und 14 Vokalen den Tasten der Ziffern 1 bis 0 zugeordnet ist und somit bis zu 5 Symbole überlappend auf einer Taste angeordnet sind.

Weil das herkömmliche Mobiltelefon, wie oben beschrieben, vielfach überlappende Symbole auf einer Taste angeordnet besitzt, muß eine Taste für das Abrufen der verschiedenen Symbole unterschiedlich oft gedrückt werden.

Entsprechend ist es sehr zeitaufwendig, Telefonnummern auf einem herkömmlichen Mobiltelefon abzuspeichern, insbesondere wenn die Tasten auf dem Mobiltelefon dicht beieinanderliegen, so daß die Tastenbetätigung höchste Aufmerksamkeit erfordert und die Wahrscheinlichkeit für eine Fehlbedienung von Tasten hoch ist.

Darüber hinaus werden die Mobiltelefone zunehmend kleiner gebaut, so daß die Größe der Tasten und der Abstand zwischen den Tasten ebenfalls kleiner wird und die Betätigung der Tasten an Schwierigkeit zunimmt. Somit ist es wünschenswert, ein Verfahren hervorzubringen, Informationen ohne den Schritt der direkten Informationseingabe in das Mobiltelefon auf ein Mobiltelefon herunterzuladen.

Um die Nachteile des bisherigen Vorgehens zu überwinden ist es entsprechend Aufgabe der Erfindung, ein Verfahren für das Herunterladen von Telefonnummern auf ein Mobiltelefon bereitzustellen, bei dem (gleichzeitig mehrere) Telefonnummern auf ein Mobiltelefon gespeichert werden können, die von einem Telefoninformationsdienst eines Informationsbereitstellers angeboten werden oder durch den Zugriff auf die Internet-Homepage des Informationsbereitstellers und durch Herunterladen einer Adressendatei zugänglich sind.

Eine weitere Aufgabe der Erfindung ist es, ein Verfahren zum einfachen Herunterladen von Informationen auf ein Mobiltelefon durch Verwendung einer persönlichen Adressendatei, welche von einem Informationsbereitsteller seinen Mitgliedern und von einem Telefoninformationsdienst bereitgestellt wird, aufzuzeigen. Dieses Verfahren kann das Problem der bisher unbefriedigenden Eingabe von Telefonnummern durch das Drücken der Tasten des Mobiltelefons beheben, da die Telefonnummern der Mitglieder, welche von einem Informationsbereitsteller angeboten werden, über das Internet oder den Telefoninformationsdienst jederzeit und immer dann einfach heruntergeladen werden können, wenn sie mit dem Telefon abgerufen werden.

Um diese und andere Vorteile hinsichtlich der Aufgabe der Erfindung, wie sie hier dargestellt und ausführlich beschrieben ist, zu erreichen, wird ein Verfahren zum Herunterladen von Telefonnummern auf ein Mobiltelefon beschrieben, welches die folgenden Schritte umfaßt: Vergabe einer Mitgliedsnummer und eines Paßwortes, durch

einen Informationsbereitsteller, bei welchem ein Benutzer sich selbst als Mitglied registriert hat, an den Benutzer, Identifizierung des Benutzers anhand seiner Mitgliedsnummer und seines Paßwortes, wenn er über das Internet oder einen Telefoninformationsdienst an den Informationsbereitsteller herantritt, Herunterladen der Telefonnummern von Mitgliedern über den Informationsbereitsteller, sowie Speichern der empfangenen Information im Speicherplatz eines Mobiltelefons für neu hinzugefügte heruntergeladene Daten.

Gemäß einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung, wird außerdem ein Verfahren zum Herunterladen von Telefonnummern auf ein Mobiltelefon bereitgestellt, bei dem der Benutzer für das Herunterladen von Telefonnummern von einem Telefoninformationsdienst seine Mitgliedsnummer mit einem Paßwort sowie einer Mobiltelefonnummer, unter welcher der Benutzer die bestellten Telefonnummern empfangen möchte, eingibt, wonach die Telefonnummern auf das Mobiltelefon mit der Mobiltelefonnummer in Form von Textdaten übertragen werden.

Gemäß einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung wird ein Verfahren für das Herunterladen von Telefonnummern auf ein Mobiltelefon bereitgestellt, bei dem, um die Telefonnummern über das Internet herunterzuladen, ein Benutzer auf die Homepage des Informationsbereitstellers zugreift und seine Mitgliedsnummer mit einem Paßwort und seiner Mobiltelefonnummer, an welche der Benutzer die Telefonnummern übertragen haben möchte, angibt, woraufhin die Telefonnummern auf das Mobiltelefon mit dieser Nummer in Form von Textdaten übertragen werden können.

Gemäß einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung wird ein Verfahren für das Herunterladen von Telefonnummern auf ein Mobiltelefon bereitgestellt, bei dem zusätzliche Empfangsgeräte, wie z. B. ein elektronischer Kalender oder ein Notebook-Computer, mit dem Mobiltelefon über eine Datenübertragungsvorrichtung, wie z. B. ein Kabel, in Verbindung stehen, über das der Benutzer die Telefonnummern, die das Mobiltelefon empfangen hat, in das zusätzliche Empfangsgerät für die gleiche Anwendung übertragen kann.

Ein besseres Verständnis der Erfindung und vieler der mit der Erfindung verknüpften Vorteile ergibt sich aus der folgenden detaillierten Beschreibung in Verbindung mit den dazugehörigen Zeichnungen, in welchen gleiche Bezugszeichen gleiche oder ähnliche Komponenten darstellen. Es zeigen:

Fig. 1 eine vereinfachte Ansicht, welche die Methodik des Herunterladens von Telefonnummern gemäß der Erfindung beschreibt;

Fig. 2 eine vereinfachte Ansicht, welche beschreibt, wie Telefonnummern, welche heruntergeladen wurden, erfindungsgemäß gespeichert werden;

Fig. 3 eine vereinfachte Darstellung, welche den Abruf von Telefonnummern, die gemäß der Erfindung heruntergeladen wurden, beschreibt und

Fig. 4 eine vereinfachte Darstellung, welche das Herunterladen von Telefonnummern über das Internet gemäß der Erfindung beschreibt.

Um diese Erfindung zu nutzen, sollte ein Benutzer zunächst sich selbst als Mitglied bei einem Informationsbereitsteller registrieren lassen, um die Informationen für eine persönliche Adressendatei (personal name card file) und den Internet-Informationsdienst zu erhalten, welcher durch den Informationsbereitsteller angeboten wird.

Was den Informationsdienst anbetrifft, hat der Anmelder dieser Erfindung eine Patentanmeldung mit dem Namen "Kombinierte Visiten- und Rabattkarte" beim Deutschen Patent- und Markenamt am 29.01.2000 mit der Nummer

100 03 942.1 eingereicht, so daß für Details des Informationsbereitstellungsdienstes auf diese Anmeldung Bezug genommen wird.

Zunächst dazu eine kurze Beschreibung. Zuerst registriert sich ein Benutzer über die Homepage im Internet selbst, wobei die Homepage von einem Informationsbereitsteller angeboten wird; dem Benutzer wird eine persönliche Adressendatei, beispielsweise eine Visitenkartendatei, welche Informationen über einer Vielzahl von Mitgliedern umfaßt, bereitgestellt; der Benutzer kann die Informationen einfach online benutzen; der Benutzer kann für sich selbst Informationen in dem Maße eingeben, wie er es für erforderlich hält; darüber hinaus kann der Benutzer aktualisierte Informationen von dem Informationsbereitsteller erhalten.

Die vorliegende Erfindung erfüllt den Zweck, Informationen über Mitglieder, welche von dem Informationsbereitsteller bereitgestellt werden, auf ein Mobiltelefon herunterzuladen.

Zu diesem Zweck bietet der Informationsbereitsteller einen persönlichen Adressendateibereitstellungsdienst über das Internet und einen Herunterladedienst auf das Mobiltelefon über das Internet an (Fig. 1). Bei der Adressendatei kann es sich beispielsweise um eine Mitgliederdatei des Bereitstellungsdienstes handeln, oder auch um eine dort geführte Adressendatei des Benutzers.

Für die Erfindung heißt das, wenn ein Benutzer den Informationsbereitsteller oder den Telefoninformationsbereitstellungsdienst mit einem Mobiltelefon (1) anruft und seine Mitgliedsnummer mit einem Paßwort eingibt, können die Telefonnummern der anderen Mitglieder, welche beim Informationsbereitsteller registriert sind, online heruntergeladen werden.

In dem Fall, daß ein Benutzer die Informationen in ein anderes Mobiltelefon herunterladen möchte, ruft der Benutzer den Informationsbereitsteller oder den Telefoninformationsdienst (4) an und gibt seine Mitgliedsnummer mit dem Paßwort und der Mobiltelefonnummer (1) an, an welche der die Telefonnummern übertragen möchte, und bekommt anschließend die Informationen auf das andere Mobiltelefon genauso heruntergeladen, wie er es auch bekommen würde, als wenn es sein eigenes Mobiltelefon wäre.

Weiterhin kann ein Benutzer Daten durch den Zugriff auf die Internet-Homepage (5) des Informationsbereitstellers mittels eines Computers (3) herunterladen. Zu dem Zeitpunkt, an dem der Benutzer auf die Internet-Homepage des Informationsbereitstellers zugreift, erscheint bei dem Benutzer eine Einstiegsmaske, in der der Benutzer aufgefordert wird, seine Mitgliedsnummer und sein Paßwort, wie in Fig. 4 dargestellt, einzugeben. In dem Augenblick, in dem der Benutzer die Daten eingegeben hat, wird die persönliche Adressendatei (11) der Mitglieder, welche durch den Informationsbereitsteller gepflegt wird, bereitgestellt. Wenn der Benutzer eine Telefonnummer eines Mobiltelefons angibt, an welches Informationen heruntergeladen werden sollen, ist er in der Lage, eine Übertragungstaste (12) (download button), welcher im unteren Teil des Bildschirms platziert ist, zu drücken, so daß die Daten in Textform an das Mobiltelefon übertragen werden und der Benutzer somit die Telefonnummern auf das Mobiltelefon, auf das der Benutzer die Daten übertragen haben möchte, übertragen bekommt.

In jüngster Zeit kann über das Mobiltelefon direkt auf das Internet zugegriffen werden. Falls ein Benutzer über ein Mobiltelefon verfügt, welches den direkten Internetzugriff ermöglicht, so kann er, nach der Angabe der Mitgliedsnummer und des Paßwortes, über der Zugriff auf die Internet-Homepage des Informationsbereitstellers direkt die persönliche Namenskartendatei (11) in sein Mobiltelefon (1) herunterladen.

Daraufhin wird die Information, welche mittels dieses Verfahrens heruntergeladen wurde, in dem Speicherplatz des Mobiltelefons, wie in Fig. 2 dargestellt, gespeichert werden.

Wenn eine Abruftaste (2) (retrieval button) betätigt wird, öffnet sich ein Datenfenster (6) (retrieval window), welches ein Speichern des Anrufinhaltes ermöglicht. Wie abgebildet, hat das Datenfenster (6) bis jetzt eine Liste der letzten Anrufe, eine Adressenliste, eine Namensliste und eine Liste gespeicherter Stimmen zum Inhalt; gemäß der Erfindung wird eine Liste der heruntergeladenen Daten (7) ergänzt. Falls der Benutzer die Taste für die Liste heruntergeladener Daten (7) anklickt, wie in Fig. 3 gezeigt, erscheinen die Telefonnummern, welche durch den Informationsbereitsteller übermittelt wurden, so daß der Benutzer bequem die Informationen der heruntergeladenen Namen und Telefonnummern benutzen kann.

Weiterhin sieht die Erfindung vor, daß Telefonnummern von einem oder auf einen elektronischen Kalender oder einem Notebook-Computer, welcher an das Mobiltelefon angeschlossen wird, heruntergeladen werden. Wie in Fig. 5 dargestellt, werden Telefonnummern, welche auf ein Mobiltelefon (1) übertragen worden sind, auf einen zusätzlichen Empfangsapparat (14) übertragen, etwa einen elektronischen Kalender oder einen Notebook-Computer mittels eines Kabels oder Datenübertragungsmittels (13), so daß der zusätzliche Empfangsapparat (14) auf die gleiche Art und Weise benutzt werden kann.

Erfindungsgemäß kann der Benutzer Informationen einfach nutzen ohne Telefonnummern direkt einzugeben, indem er die Informationen von einem Bereitsteller herunterlädt, so daß die Unannehmlichkeiten des Tastendrückens beim Eingeben von Telefonnummern in vorteilhafter Weise entfallen. Wie zuvor beschrieben, kann ein Benutzer mit dieser Erfindung eine Vielzahl von Telefonnummern auf sein Mobiltelefon gleichzeitig herunterladen, indem er den Telefoninformationsdienst, angeboten durch einen Informationsbereitsteller, benutzt oder indem er mittels eines Zugriffes auf die Internet-Homepage des Informationsbereitstellers eine Adressendatei herunterlädt.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß ein Benutzer mit der Erfindung Telefonnummern an ein Mobiltelefon unter Verwendung seiner persönlichen Adressendatei und des Telefonnummerndienstes des Mitgliedes, angeboten durch den Informationsbereitsteller herunterladen, wenn er selber Mitglied wird. Auf diese Weise ist der Benutzer in der Lage, Telefonnummern ohne das lästige Drücken von Tasten einzugeben.

Die technische Idee der Erfindung, wie sie vorangegangenen beschrieben ist, ist nicht auf die vorangegangenen erwähnten Ausführungsformen beschränkt. Für den Fachmann ist es offensichtlich, daß es zahlreiche Varianten für das "Verfahren zum Herunterladen von Telefonnummern auf ein Mobiltelefon" gemäß der Erfindung gibt, ohne den Rahmen der Erfindungsidee zu verlassen. Die Erfindung soll auch solche Varianten abdecken, die im Bereich der nachfolgenden Ansprüche und ihrer Äquivalente liegt.

Patentansprüche

1. Verfahren für das Herunterladen von Telefonnummern auf ein Mobiltelefon mit den folgenden Schritten: Vergabe einer Mitgliedsnummer und eines Paßwortes durch einen Informationsbereitsteller, bei dem ein Benutzer sich selbst als Mitglied registriert hat, an den Benutzer, Identifizierung des Benutzers als Mitglied durch die Mitgliedsnummer und das Paßwort, wenn er über das

Internet oder einen Telefoninformationsdienst auf den Informationsbereitsteller zugreift,
Herunterladen der Telefonnummern von Mitgliedern über den Informationsbereitsteller, sowie

- Speichern der empfangenen Informationen als neu hinzugefügte heruntergeladene Datenliste im Nummernspeicher des Mobiltelefons.

2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Benutzer für das Herunterladen von Telefonnummern über den Telefoninformationsdienst seine Mitgliedsnummer, sein Paßwort und die Telefonnummer, zu welcher der Benutzer die Telefonnummern übertragen möchte, angibt, so daß die Telefonnummern in Form von Textdaten an die angegebene Mobiltelefonnummer übertragen werden kann.

3. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Benutzer für das Herunterladen von Telefonnummern über das Internet auf die Internet-Homepage des Informationsbereitstellers zugreift und die Mitgliedsnummer mit dem Paßwort und die Mobiltelefonnummer, mit welcher er die Telefonnummern empfangen möchte, angibt, so daß die Telefonnummern an das Mobiltelefon mit der angegebenen Telefonnummer in Form von Textdaten übertragen werden können.

4. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß ein zusätzliches Empfangsgerät wie beispielsweise ein elektronischer Kalender oder ein Computer-Notebook, mit dem Mobiltelefon über ein Datenübertragungsmittel, wie z. B. ein Kabel, in Verbindung steht, über das der Benutzer die von dem Mobiltelefon empfangenen Telefonnummern auf das zusätzliche Empfangsgerät übertragen kann und die Daten dort für die gleichen Zwecke zur Verfügung stehen.

Hierzu 3 Seite(n) Zeichnungen

40

45

50

55

60

65

- Leerseite -

FIG. 1

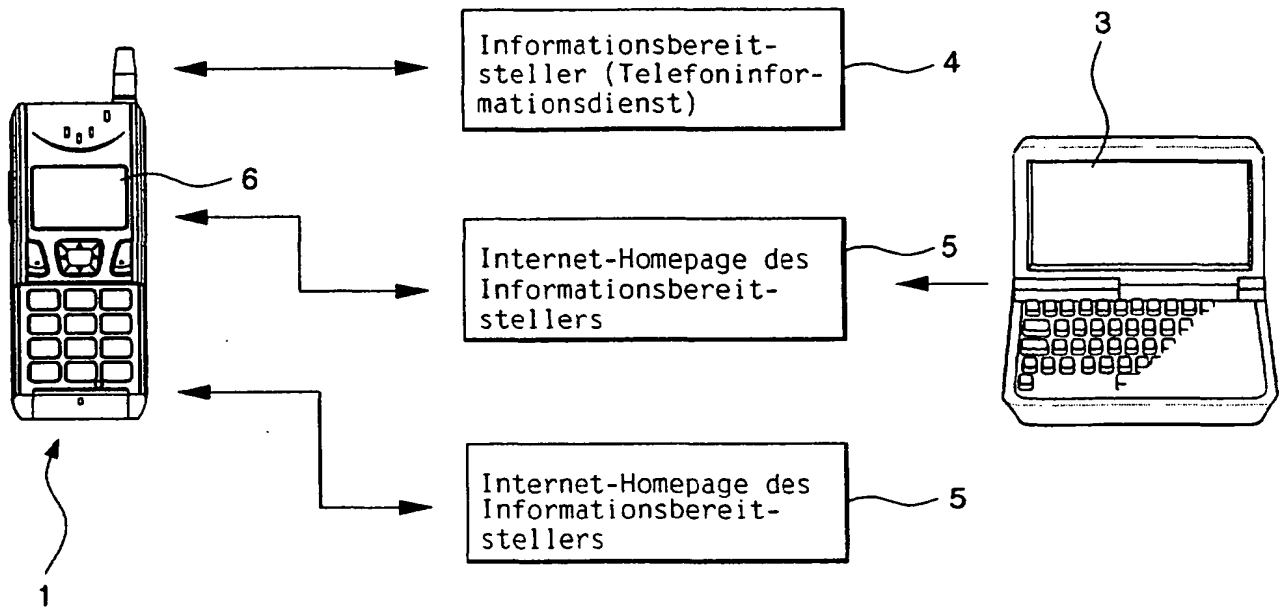


FIG. 2

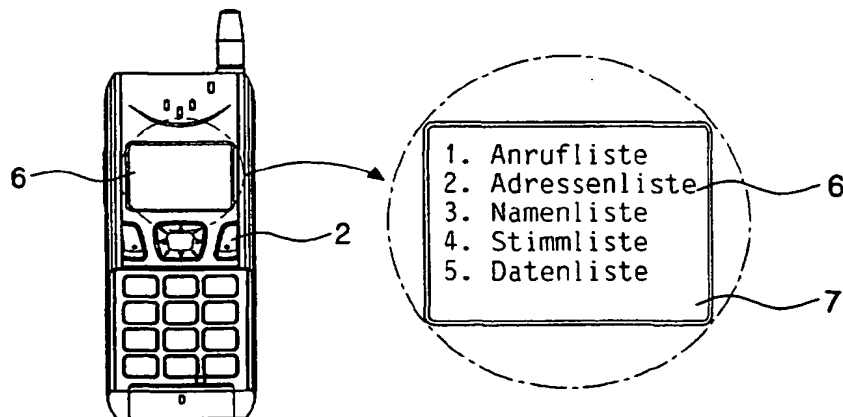


FIG. 3

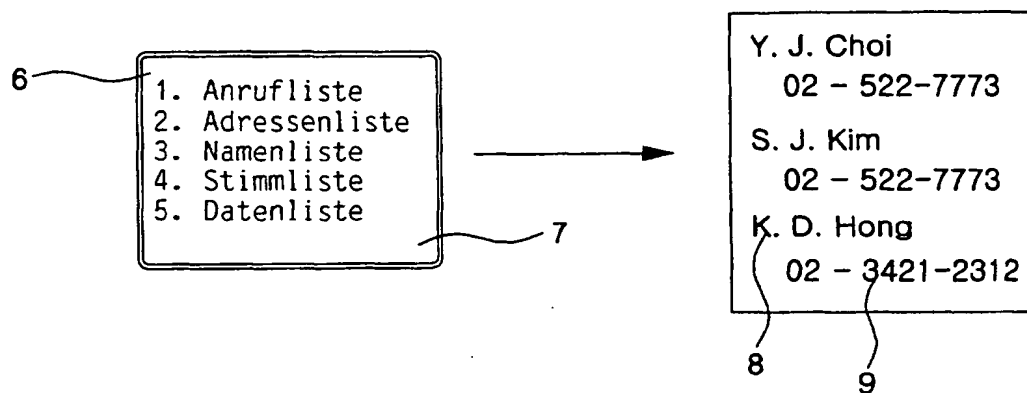


FIG. 4

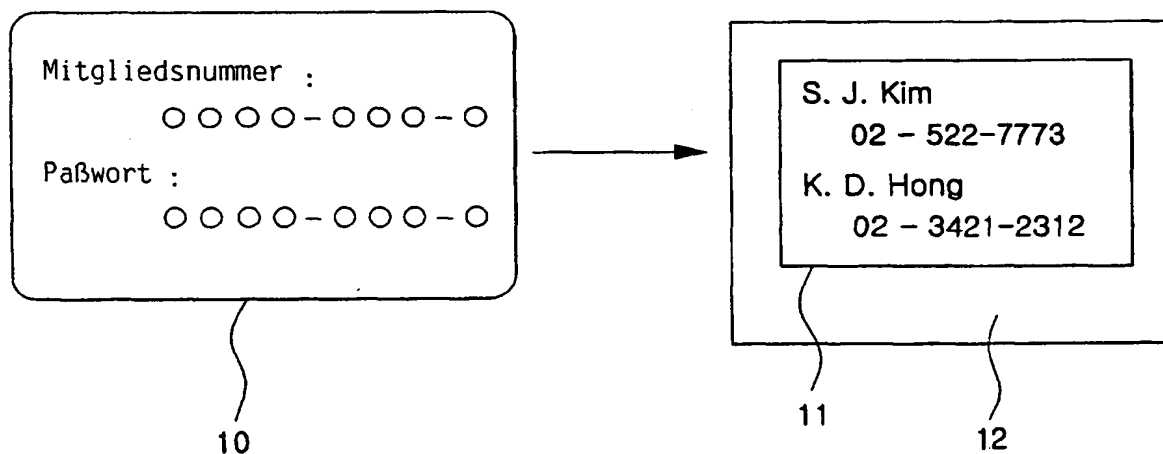


FIG. 5

